

Anlage 1

zur Vorlage
30/00072015

Instandsetzung der städtebaulichen Infrastruktur im Bereich der Gemeinde Damnatz

- Instandsetzung der Straße Achter Höfe von der Einmündung in die Straße Rieckens Drift bis zur Einmündung in die Rosenstraße.
- Instandsetzung von Pflasterflächen von sieben Parkbänken auf dem Deich.
- Ersatz von zwei nicht mehr instand zu setzenden Parkbänken auf dem Deich.
- Instandsetzung der Parkplatzbegrenzung und der Grünfläche am Parkplatz Brackweg.
- Instandsetzung des Parkplatzes vor der Kirche.

Vorplanung

für

Instandsetzung der Straße "Achter Höfe" in Damnatz
von der Kreuzung K 14 in die K 13 "Achter Höfe"
in Richtung Kreuzung "Rieckens Drift"

- Erläuterungsbericht-

1.1 Veranlassung zur Bearbeitung

Die Gemeinde Damnatz liegt unmittelbar am Ufer der Elbe und im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Bei dem Elbe Hochwasser 2013 wurde die Deichkrone mit Sandsäcken erhöht. Da die schwer beladenen Fahrzeuge nicht so schnell entladen werden konnten, haben diese am Fahrbahnrand der Straße "Achter Höfe" aus Richtung Seedorf kommend, längere Zeit gestanden. Durch das hohe Gewicht der Fahrzeuge wurde die Fahrbahn (Betonsteinpflaster) und das Bankett beschädigt. In dem Betonsteinpflaster wurden Spurrillen Mulden gefahren. Das Bankett wurde so deformiert, dass jetzt kein Oberflächenwasser mehr in den Seitengraben abfließen kann.

Die Gemeinde Damnatz plant die Fahrbahn und das Bankett wieder instand zusetzen.

Die vorliegende Vorplanung wurde von der Gemeinde mit dem Ziel in Auftrag gegeben, konkrete Aussagen zum Umfang und zu den entstehenden Baukosten des Bauvorhabens zu treffen.

1.2 Vorhandener Zustand

Die 4,00 m breite Straße besteht aus Betonsteinpflaster mit einem 3-reihigen Pflasterstreifen in Beton an beiden Seiten. Dieses Betonsteinpflaster ist in einer Breite von 2,0 m auf einer Länge von ca. 70 m ab Kreuzung der K 14 deformiert und verdrückt.

Vor dem Haus Nr. 19 auf der Grabenseite ist der 3-reihige Betonsteinpflasterstreifen in einer Länge von 3 m beschädigt, sowie die Asphaltfahrbahn am Pflasterstreifen in einer Breite von 2 m und Länge von 3 m abgesackt.

Das Bankett ist auf der Grabenseite von der K 14 bis zur Straße "Rieckens Drift" so stark zerfahren, dass kein Oberflächenwasser mehr in den Graben ablaufen kann.

1.3 Geplanter Zustand

Betonsteinpflaster Fahrbahn aufnehmen

Breite: 2,00 m

Länge: 70,00 m

Die Betonsteinpflasterfläche ist aufzunehmen und die Steine sind seitlich zu lagern. Der Unterbau ist zu profilieren und das Betonsteinpflaster wieder neu zu verlegen.

Vor Haus Nr. 19 ist der 3-reihige Pflasterstreifen auf einer Länge von 3 m aufzustemmen und das Pflaster ist zu reinigen und zu lagern. Anschließend werden die gereinigten Pflastersteine in Beton neu verlegt und eingeschlämmt. Die Asphaltfahrbahn wird in einer Breite von 2 m und Länge von 3 m ca. 3 - 4 cm tief gefräst. Anschließend wird eine neue Asphaltbetondeckschicht in der Dicke von ca. 4 cm eingebaut.

Das Bankett muss auf ca. 400 m Länge und 1 m Breite (5 - 10 cm) gegradert und neu profiliert werden.

1.4 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

entfällt

1.5 Kosten

Die Baukosten für das geplante Bauvorhaben wurden auf Grundlage von Mittelpreisen vergleichbarer Baumaßnahmen des Jahres 2014 ermittelt. Diese sind im unter Punkt 2 beigefügten Kostenanschlag aufgliedert und schließen sich mit Bruttobaukosten in Höhe von

10.843,28 EUR

ab.

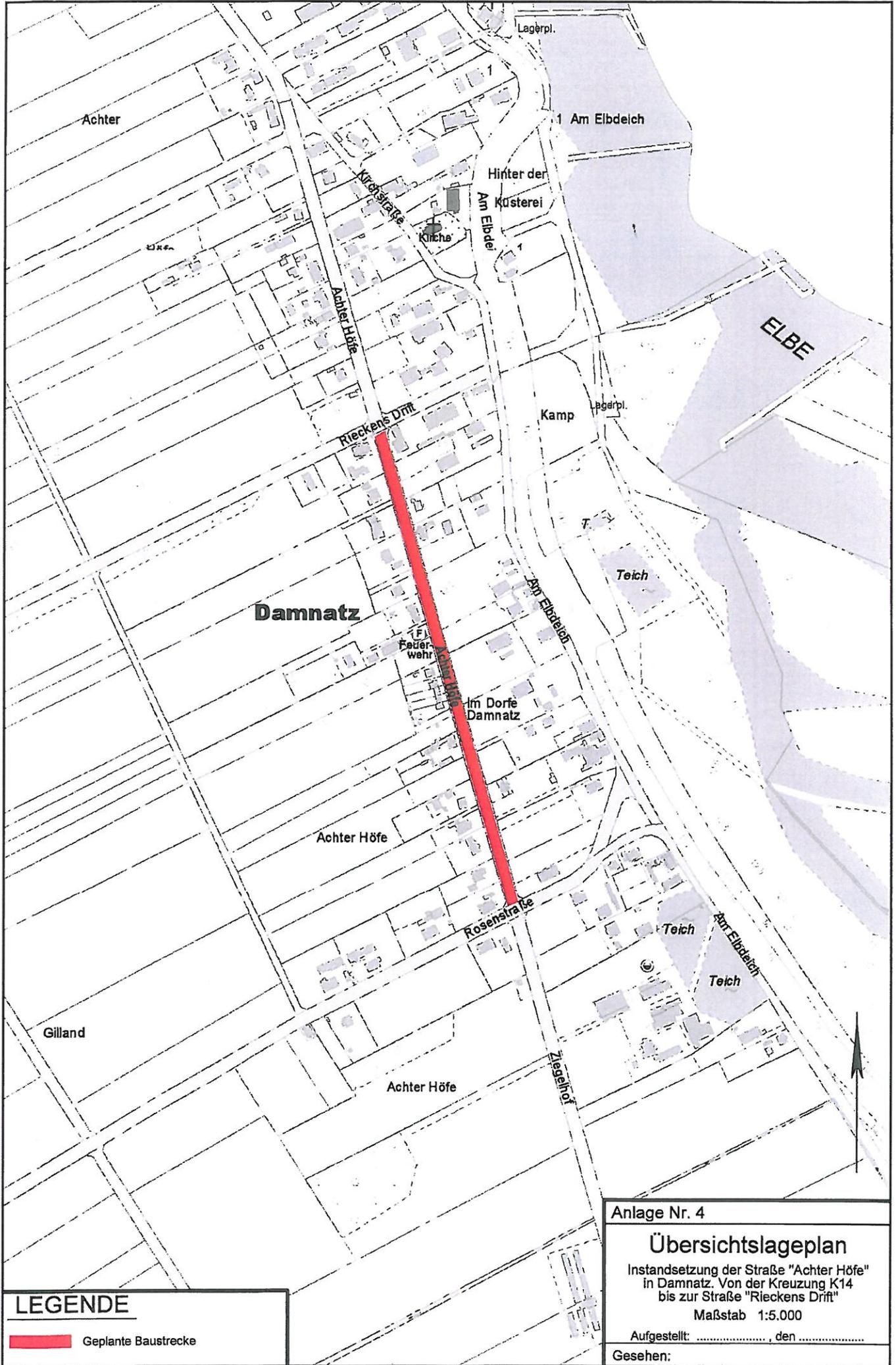
1.6 Verfahren

Da die geplante Instandsetzungsmaßnahme im Biosphärenreservatsgebiet, Teil A liegt, ist die Zustimmung beim Landkreis Lüchow-Dannenberg zu beantragen.

Da die Straßenschäden durch das Elbehochwasser 2013 bzw. durch Maßnahmen zur Deichverteidigung entstanden sind, wird eine Förderung zur Instandsetzung dieser Schäden bei der Investitions- und Förderbank (NBank) in Hannover beantragt.

1.7 Durchführung des Bauvorhabens

Die Gemeinde Damnatz plant die Durchführung dieser Baumaßnahme in Abhängigkeit von der Förderzusage im Haushaltsjahr 2014.



LEGENDE

Geplante Baustrecke

Anlage Nr. 4

Übersichtslageplan

Instandsetzung der Straße "Achter Höfe"
in Damnatz. Von der Kreuzung K14
bis zur Straße "Rieckens Drift"

Maßstab 1:5.000

Aufgestellt:, den

Gesehen:

Vorplanung

für

Instandsetzung der gepflasterten Parkbankplätze auf dem Deich in Damnatz

- Erläuterungsbericht-

1.1 Veranlassung zur Bearbeitung

Die Gemeinde Damnatz liegt unmittelbar am Ufer der Elbe und im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Bei dem Elbe Hochwasser 2013 wurde die Deichkrone mit Sandsäcken erhöht. Nach dem Hochwasser wurden diese Sandsäcke mit schweren Fahrzeugen vom Elbdeich abgefahren. Durch den breiten Radstand dieser Maschinen wurden die befestigten Flächen an den Parkbänken beschädigt.

Die Gemeinde Damnatz plant die Betonsteinpflasterflächen wieder instand zusetzen.

Die vorliegende Vorplanung wurde von der Gemeinde mit dem Ziel in Auftrag gegeben, konkrete Aussagen zum Umfang und zu den Baukosten des Bauvorhabens zu treffen.

1.2 Vorhandener Zustand

Die Parkbankflächen aus Betonsteinpflaster haben eine Größe von 2,0 m x 3,5 m, umrandet mit einem Einfassungsstein mit einer Länge von 7,50 m.

Die vorhandene Platzbefestigung ist auf Grund der schweren, breiten Transportfahrzeuge in der Lage sowie auch in der Höhe stark verschoben worden.

Geplante Instandsetzung

Die Instandsetzung der 7 Parkbankplätze erfolgt durch Aufnehmen und anschließend wieder Neuverlegung des vorhandenen Pflastermaterial mit einer neuen Bordeinfassung.

1.3 Geplanter Zustand

7 Betonsteinpflasterflächen

Breite: 1,5 m

Länge: 3,5 m

Länge-Bord: 6,5 m

Die geplanten Betonsteinpflasterflächen sind entsprechend den Richtlinien und nachfolgend beschrieben herzustellen:

8 cm	Betonsteinpflaster
3 cm	kornabgestuftes Splittgemisch
11 cm	Gesamtaufbau

1.4 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

entfällt

1.5 Kosten

Die Baukosten für das geplante Bauvorhaben wurden auf Grundlage von Mittelpreisen vergleichbarer Baumaßnahmen des Jahres 2014 ermittelt. Diese sind im unter Punkt 2 beigefügten Kostenanschlag aufgliedert und schließen sich mit Bruttogesamtkosten in Höhe von

2.669,17 EUR

ab.

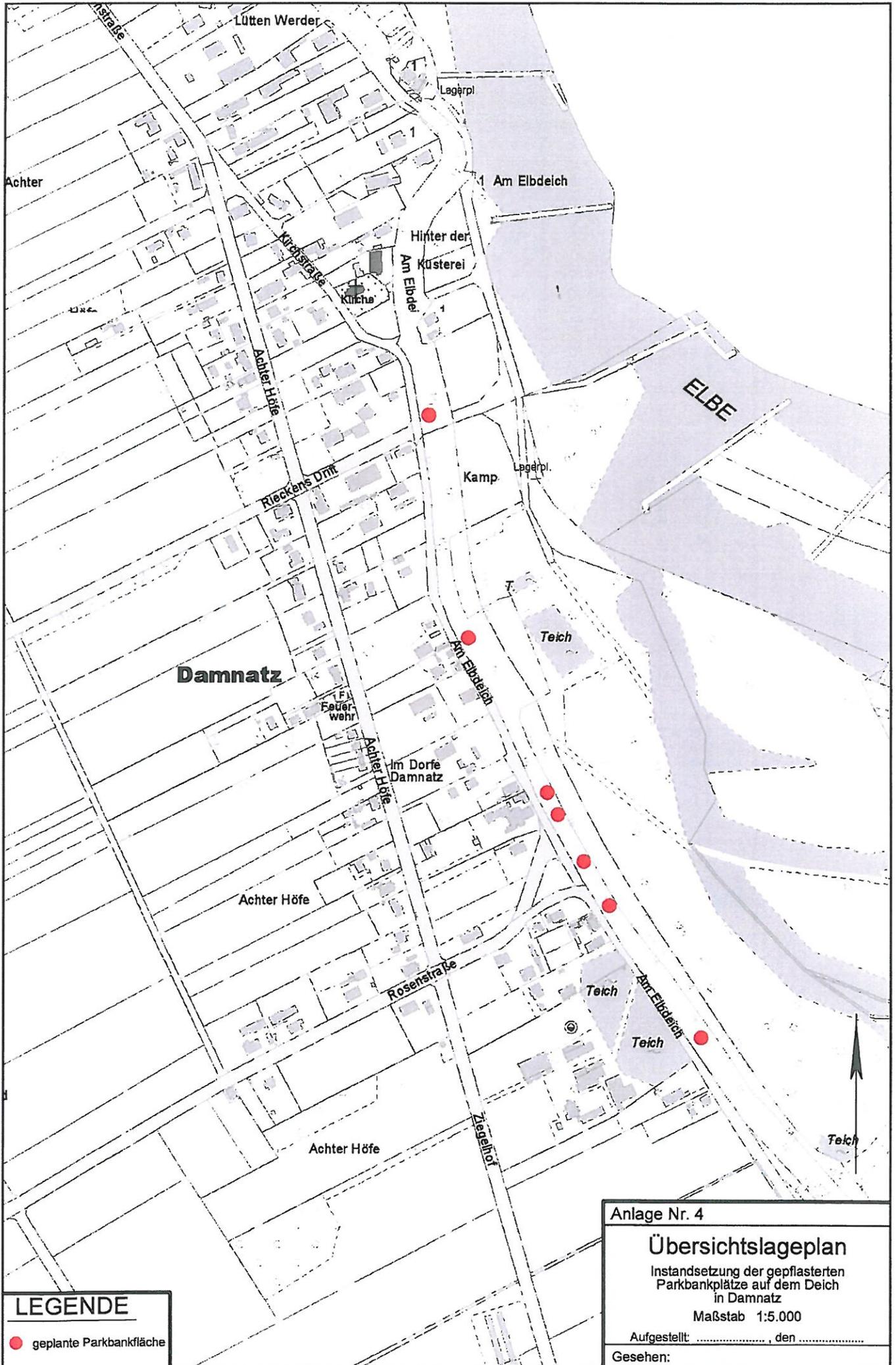
1.6 Verfahren

Da die geplante Pflasterbaumaßnahme im Biosphärenreservatsgebiet, Teil A liegt, ist die Zustimmung beim Landkreis Lüchow-Dannenberg zu beantragen.

Da die Straßenschäden durch das Elbehochwasser 2013 bzw. durch Maßnahmen zur Deichverteidigung entstanden sind, wird eine Förderung zur Instandsetzung dieser Schäden bei der Investitions- und Förderbank (NBank) in Hannover beantragt.

1.7 Durchführung des Bauvorhabens

Die Gemeinde Damnatz plant die Durchführung dieser Baumaßnahme in Abhängigkeit von der Förderzusage im Haushalt 2014.



LEGENDE
 ● geplante Parkbankfläche

Anlage Nr. 4
Übersichtslageplan
 Instandsetzung der gepflasterten
 Parkbankplätze auf dem Deich
 in Damnatz
 Maßstab 1:5.000
 Aufgestellt:, den,
 Gesehen:

Vorplanung

für

Ersatz für 2 Parkbänke auf dem Deich in Damnatz

- Erläuterungsbericht-

1.1 Veranlassung zur Bearbeitung

Die Gemeinde Damnatz liegt unmittelbar am Ufer der Elbe und im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Bei dem Elbe Hochwasser 2013 wurden auf dem Deich zur Erhöhung Sandsäcke gestapelt. Nach dem Hochwasser wurden diese mit schweren Fahrzeugen wieder abgefahren. Diese auf dem Deich fahrenden Maschinen haben an zwei Bänken die Rücklehnen so stark beschädigt, dass die Bänke nicht mehr benutzt werden können.

Die Gemeinde Damnatz plant diese 2 Bänke durch neue zu ersetzen.

Die vorliegende Ausführungsplanung wurde von der Gemeinde mit dem Ziel in Auftrag gegeben, konkrete Aussagen zum Umfang und zu den entstehenden Baukosten des Bauvorhabens zu treffen.

1.2 Vorhandener Zustand

Parkbänke auf dem Deich aus feuerverzinktem Eisengestell mit deformiertem Rückenteil. Die 2 Rückenbohlen sind gebrochen und das Gestell ist komplett verzogen. Eine Reparatur und neue Verzinkung würde einer Neuanschaffung gleich kommen. Die Parkbänke haben je eine Breite von 2,00 m.

1.3 Geplanter Zustand

Neuanschaffung von 2 Parkbänken gleicher Bauart.

1.4 Kosten

Die Kosten für die geplante Sanierung wurden auf Grundlage von Mittelpreisen vergleichbarer Sanierungen im Jahre 2014 ermittelt. Diese sind im unter Punkt 2 beigefügten Kostenanschlag aufgliedert und schließen mit den Bruttobaukosten in Höhe von

3.213,00 EUR

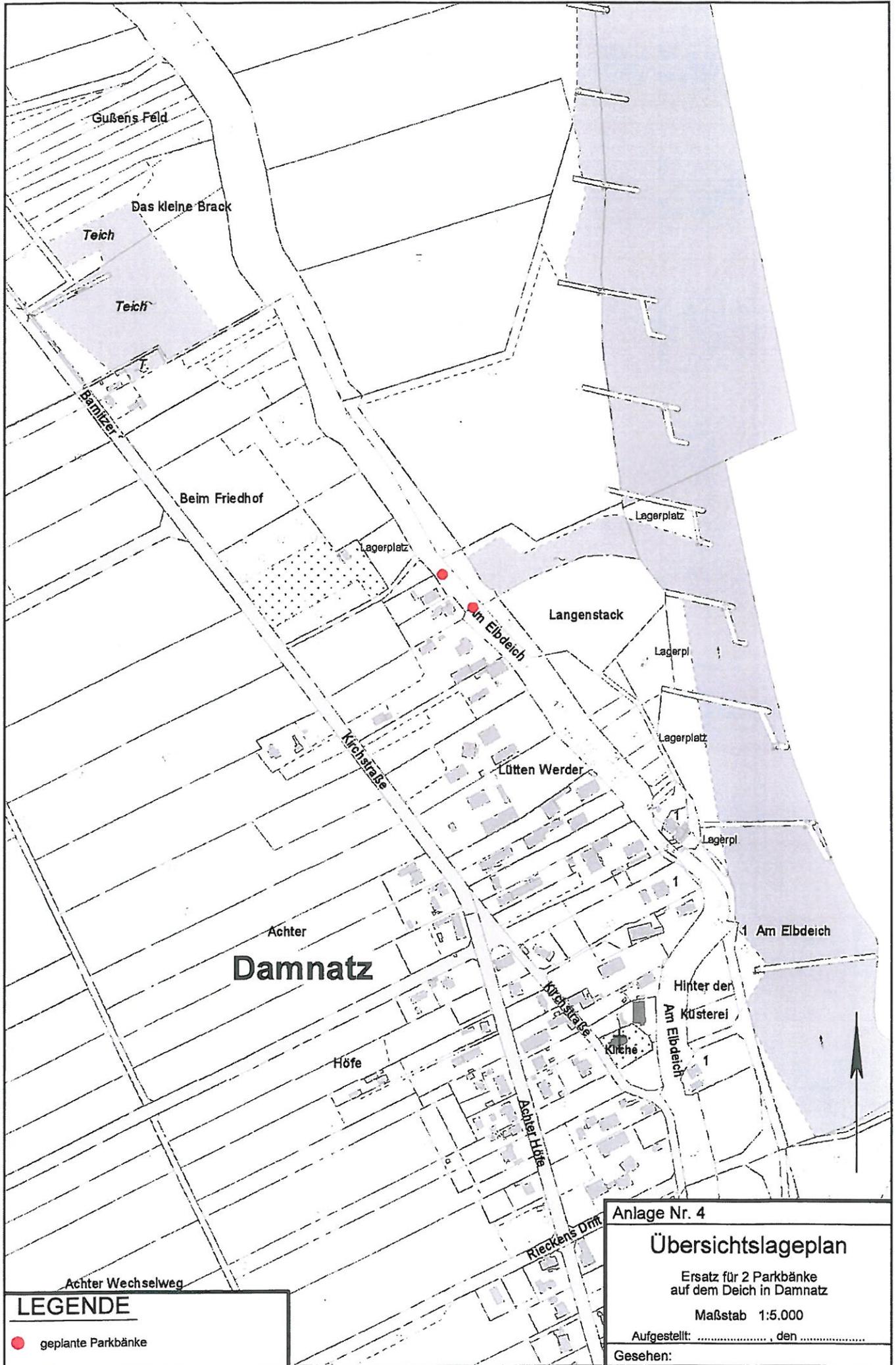
ab.

1.5 Verfahren

Da die Bänke durch Maßnahmen das Elbe Hochwasser 2013 beschädigt wurden, wird eine Förderung zur Neuanschaffung bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) in Hannover beantragt.

1.6 Durchführung des Bauvorhabens

Die Gemeinde Damnatz plant die Neuanschaffung von 2 Bänken in Abhängigkeit von den Förderzusagen im Haushalt 2014.



Vorplanung

für

**Instandsetzung der Parkplatzbegrenzung und der
Grünfläche am Brackweg
zwischen Damnatz und Landsatz**

- Erläuterungsbericht-

1.1 Veranlassung zur Bearbeitung

Die Gemeinde Damnatz liegt unmittelbar am Ufer der Elbe und im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Bei dem Elbe Hochwasser 2013 wurde die Deichkrone mit Sandsäcken erhöht. Durch Einsatzfahrzeuge der Bundeswehr wurde die Holzumrandung der Parkplatzfläche stark beschädigt. Außerdem haben die Bundeswehrfahrzeuge in der davor liegenden Grünfläche tiefe Spuren eingefahren, so dass eine Rasenpflege schwer möglich ist.

1.2 Vorhandener Zustand

Die 24 m lange und auf 7 Erdpfosten gelagerte Holzumrandung wurde durch Einsatzfahrzeuge umgefahren oder teilweise stark verschoben. In der Grünfläche zwischen diesem Parkplatz und dem Deichverteidigungsweg sind durch Einsatzfahrzeuge tiefe Spurrillen entstanden.

1.3 Geplanter Zustand

Die Holzumrandung mit den 7 Erdpfosten ist nicht mehr zu reparieren und muss komplett erneuert werden. Die Grünfläche ist 15 cm tief aufzureißen und anschließend neu zu profilieren.

1.4 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

entfällt

1.5 Kosten

Die Baukosten für das geplante Bauvorhaben wurden auf Grundlage von Mittelpreisen vergleichbarer Baumaßnahmen des Jahres 2014 ermittelt. Diese sind im unter Punkt 2 beigefügten Kostenanschlag aufgliedert und schließen sich mit Bruttobaukosten in Höhe von

3.581,90 EUR

ab.

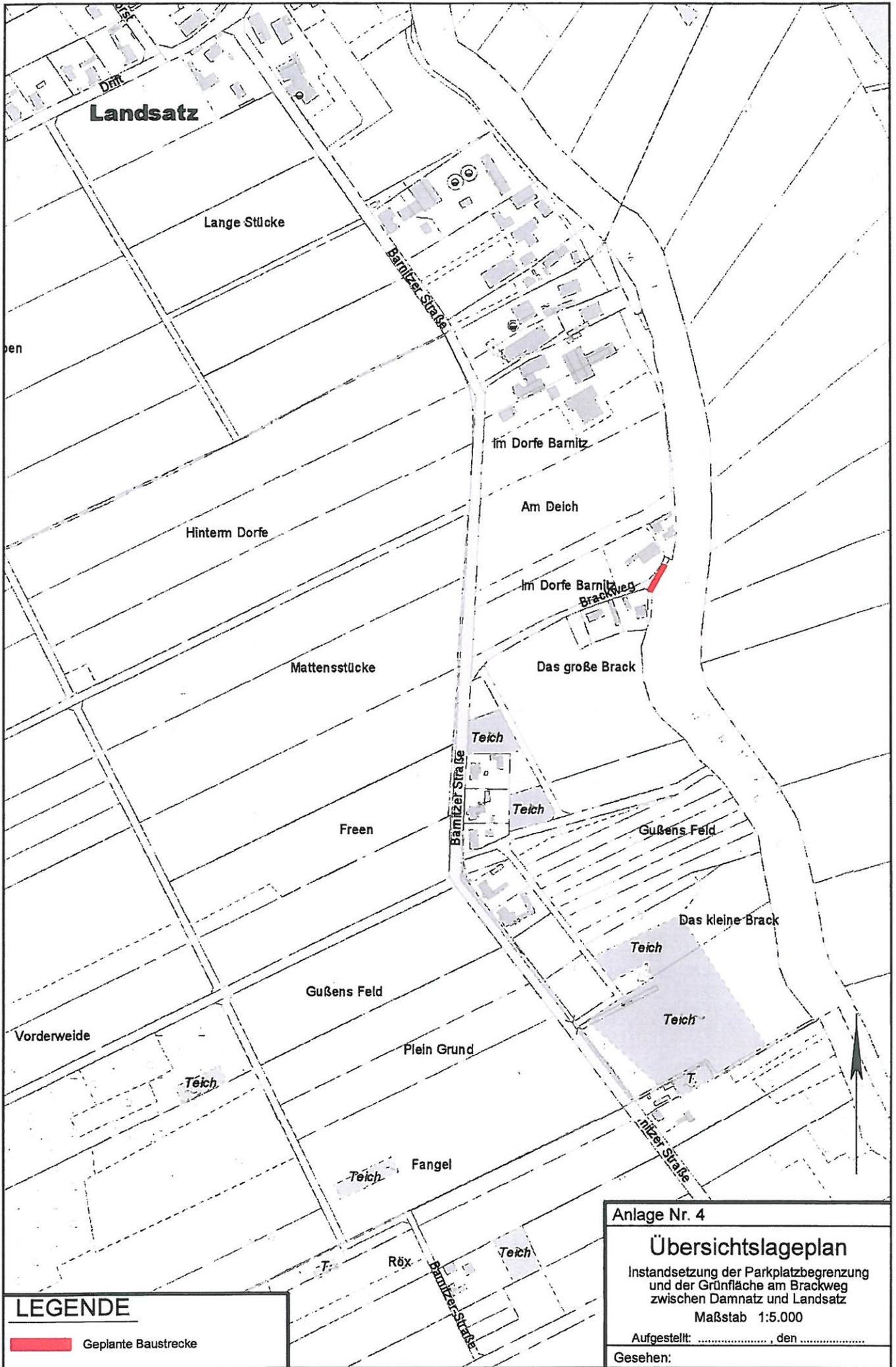
1.6 Verfahren

Da die geplante Instandsetzungsmaßnahme im Biosphärenreservatsgebiet, Teil B liegt, ist die Zustimmung beim Landkreis Lüchow-Dannenberg zu beantragen.

Da die Straßenschäden durch das Elbehochwasser 2013 bzw. durch Maßnahmen zur Deichverteidigung entstanden sind, wird eine Förderung zur Instandsetzung dieser Schäden bei der Investitions- und Förderbank (NBank) in Hannover beantragt.

1.7 Durchführung des Bauvorhabens

Die Gemeinde Damnatz plant die Durchführung dieser Baumaßnahme in Abhängigkeit von der Förderzusage im Haushalt 2014.



LEGENDE

Geplante Baustrecke

Anlage Nr. 4

Übersichtslageplan

Instandsetzung der Parkplatzbegrenzung
und der Grünfläche am Brackweg
zwischen Damnatz und Landsatz

Maßstab 1:5.000

Aufgestellt:, den

Gesehen:

Vorplanung

für

Instandsetzung des Parkplatzes vor der Kirche in Damnatz

- Erläuterungsbericht-

1.1 Veranlassung zur Bearbeitung

Die Gemeinde Damnatz liegt unmittelbar am Ufer der Elbe und im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Bei dem Elbe Hochwasser im Juni 2013 wurden viele Hilfskräfte und schwere Fahrzeuge zur Deichverteidigung benötigt. Der asphaltierte Parkplatz vor der Kirche wurde zur Lagerung von gefüllten Sandsäcken und als Stellplatz schwerer Fahrzeuge genutzt. Auf Grund dieser Belastungen sind im Asphalt diverse Risse entstanden.

Die Gemeinde Damnatz plant die entstandenen Risse zu sanieren.

Die vorliegende Ausführungsplanung wurde von der Gemeinde mit dem Ziel in Auftrag gegeben, konkrete Aussagen zum Umfang und zu den entstehenden Baukosten des Bauvorhabens zu treffen.

1.2 Vorhandener Zustand

Der Parkplatz hat eine Größe von ca. 30 m x 35 m und ist mit Asphalt befestigt. Durch die Lagerung von Sandsäcken und deren Verladung wurde schweres Gerät eingesetzt. Diese Fahrzeugbewegungen haben zu Rissen im Asphalt geführt und müssen dringend saniert werden, damit die Asphaltfläche erhalten werden kann.

1.3 Geplanter Zustand

Die geplanten Instandsetzung erfolgt durch Ausblasen der Risse mit der Heißluftlanze und anschließender Verfüllung mit Heißbitumen und Edelbrechsand.

1.4 Kosten

Die Kosten für die geplante Sanierung wurden auf Grundlage von Mittelpreisen vergleichbarer Sanierungen im Jahre 2014 ermittelt. Diese sind im unter Punkt 2 beigefügten Kostenanschlag aufgliedert und schließen mit den Bruttobaukosten in Höhe von

2.052,75 EUR

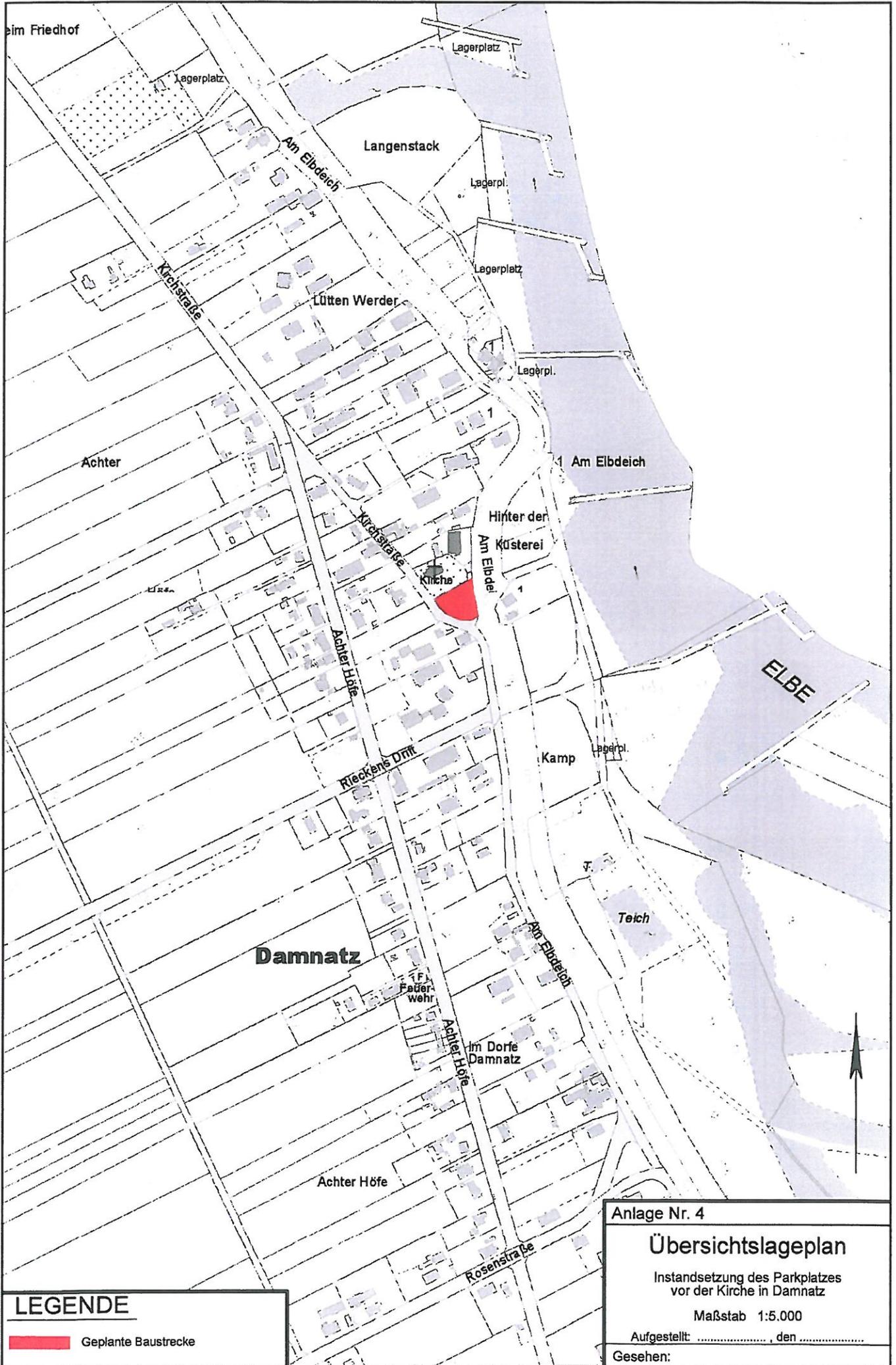
ab.

1.5 Verfahren

Da die Straßenschäden durch das Elbehochwasser 2013 bzw. durch Maßnahmen zur Deichverteidigung entstanden sind, wird eine Förderung zur Instandsetzung dieser Schäden bei der Investitions- und Förderbank (NBank) in Hannover beantragt.

1.6 Durchführung des Bauvorhabens

Die Gemeinde Damnatz plant die Durchführung dieser Sanierung in Abhängigkeit von den Förderzusagen im Haushalt 2014.



LEGENDE

Geplante Baustrecke

Anlage Nr. 4

Übersichtslageplan

Instandsetzung des Parkplatzes
vor der Kirche in Damnatz

Maßstab 1:5.000

Aufgestellt: den

Gesehen: